

Fr., 07.09. bis So., 09.09.: Familienfreizeit in Niedermühlen/Asbach
Evangelische Trinitatis-Kirchengemeinde Bezirk Unkel/Rheinbreitbach
Fritz-Henkel-Str. 3, 53572 Unkel, Tel. (0 22 24) 54 33

Ansprechpartner im Pfarrbezirk Unkel/Rheinbreitbach:
Pfarrer M. Busch Tel. (0 22 24) 54 33; **Kinder- und Jugendarbeit:** Jugendreferent Volker Silter Tel. (01 78) 6 51 95 10; **Kinder- und Jugendchor:** Svetlana Winnekes Tel. (0 26 38) 9 42 00; **Posaunenchor:** Ursula Höfer Tel. (0 26 44) 22 58; Internet: www.trinitatis-unkel.de; Email: trinitatis-unkel@online.de

Sa., 01.09.: 10-17 Uhr Katechumenentag in Bruchhausen

So., 02.09.: 10 Uhr Willkommensgottesdienst für die neuen Katechumenen in Unkel (Pfr. Busch)

Mo., 03.09.: 9:30-11 Uhr Gruppe für Eltern mit Kindern (0-1 ½ Jahre) in Unkel; 10-12 Uhr Gymnastik mit Musik in Rheinbreitbach; 15-16:30 Uhr „Bunte Sinneswelt“ in Unkel für Kinder zwischen 2 und 4 Jahren; 20 Uhr Unkeler Kantorei

Di., 04.09.: 9:30-11 Uhr Gruppe für Eltern mit Kindern (1 ½ -3 J.) in Unkel; 16 - 18 Uhr Konfirmandenunterricht 1.+3. Dienstag; 16 - 18 Uhr Katechumenenunterricht 2.+4. Dienstag; 14 Uhr Kindertanz in Rb; 15:10 Uhr Kindertanz in Rb; 16:20 Uhr Kindertanz in Rb; 17:30 Uhr Kindertanz in Rb; 19-20:30 Uhr Atem ist Leben in Rb

Mi., 05.09.: 15 Uhr Frauenhilfe Rheinbreitbach: „Bunter Nachmittag mit Gedichten und Kurzgeschichten“; 14:30-18 Uhr Elementare Musikerziehung im Vorschulalter in Rb; 17:30 Uhr Tanzen ist Lebensfreude in Unkel

Do., 06.09.: 15:45-16:15 Uhr Vorschulkinderchor in Unkel; 16:15 Uhr Kinderchor in Unkel; 17 Uhr Jugendchor in Unkel; 18-19:30 Uhr Yoga-Kurse im Ev. GZ; 19:30-21 Uhr Yoga-Kurse im Ev. GZ Rb

Fr., 07.09. bis So., 09.09.: Familienfreizeit in Niedermühlen/Asbach

Evangelische Kirchengemeinde Neustadt-Vettelschoß

Pfarrer: Bernd Peters; **Gemeindebüro** Vettelschoß, Willscheider Weg 19; Mo. bis Do., 9 - 11 Uhr; Tel. (0 26 45) 22 26; Internet: www.ev-kg.de; Email: info@ev-kg.de; kurzfristige Änderungen finden Sie auf der Homepage

Do., 30.08.: Frauenfrühstück: 9:15 Uhr, Ort nach Vereinbarung, Austausch zu aktuellen Themen. Ansprechpartner: Doris Spittler, Tel.: 02645/3527; Miniclub: Mütter und Väter mit Kleinkindern von 10 -11 Uhr, Neustadt/Ev. GZ, Ansprechpartnerin: Frau Schramm, Tel.: 02683/936250; Gitarrengruppe-Anfänger: 19-20 Uhr in Vettelschoß/Ev. GH

Fr., 31.08.: Kindergruppe: 12-16 Uhr in Vettelschoß/Ev. GH; Kinderchor: 16 bis 16:45 Uhr in Vettelschoß/Johanneskirche

Sa., 01.09.: Kinderbibeltag: in Neustadt/Ev. GZ u. Christuskirche, nähere Infos im Gemeindebüro, Tel.: 02645/2226 Frau Barrot

So., 02.09.: Gemeindefest in Neustadt Festgottesdienst um 11 Uhr in der Christuskirche

Mo., 03.09.: Kindergruppe: 15-16:30 Uhr in Windhagen/Bürgerhaus; Offener Jugendtreff: 17-20 Uhr in St. Katharinen/unter der Sporthalle

Di., 04.09.: Miniclub: ab 9:30 Uhr in Vettelschoß/Ev. GH, Ansprechpartnerin: Frau Barrot, Tel.: 02645/2226; Offener Jugendtreff: 17-20 Uhr in Neustadt/Ev. GZ

Mi., 05.09.: Kindergruppe: 15-16:30 Uhr in St. Katharinen/Kath. Pfarrheim; Offener Jugendtreff: 17-20 Uhr in Neustadt/Ev. GZ; Gospelchor: 20 Uhr in Neustadt/Christuskirche

Do., 06.09.: Miniclub: Mütter und Väter mit Kleinkindern von 10-11 Uhr, Neustadt/Ev. GZ, Ansprechpartnerin: Frau Schramm, Tel.: 02683/936250

Fr., 07.09.: Kindergruppe: 12-16 Uhr in Vettelschoß/Ev. GH; Kinderchor: 16-16:45 Uhr in Vettelschoß/Johanneskirche

Ev.-Freikirchliche Gemeinde Linz

Evangelisch Freikirchliche Gemeinde Linz, Schulplatz 3, 53545 Linz; www.efg-linz.de

Sonntags: 10 Uhr Gottesdienst (Tel. 02644/6931 Joachim Koopmann); Schatzsuchertreff (Programm für Kinder von 6 - 11 Jahren)

Mittwochs: 20 Uhr Hausbibelkreis 1 (Info: Tel. 02644/6931 Beate Schwierzy-Koopmann)

Sa., 01.09.: 9 Uhr Ökumenisches Gebetsfrühstück (Info: Tel. 02635 - 3009058 Sigrig Langenscheid)

Kunst in Unkeler Höfen

Am 1. und 2. September

Unkel. Kunst in Unkeler Höfen ist eine Kunstpräsentation im Ambiente idyllischer Höfe, Gärten und historischer Gebäude an 14 romantischen Orten. Wegweiser und ein Infoblatt führen zu den jeweiligen Ausstellun-

gen. 47 Künstler aus vielen Teilen Deutschlands zeigen vielfältige Kunstwerke.

Termine sind am Samstag, 1., und am Sonntag, 2. September, jeweils von 11 bis 18.30 Uhr. Infos unter www.d.unkeler-hoefe.de.

Norbert Kerschbamer rettet Schaf aus einer Basaltwand des Steinbruchs „Schwarzenberg“

Eine nicht ungefährliche Situation für alle Beteiligten

Schaf nach gut einem Tag freudig in seiner Herde begrüßt



Einige Schafe der Schafsherde auf der Schafsweide im Steinbruch Schwarzenberg.



Der Südtiroler Schafsratter Norbert Kerschbamer. Fotos: STUHA

Dattenberg. Es gibt „tierisch/menschliche“ Geschichten, die einen einfach berühren. So vor einigen Tagen geschehen im Steinbruch „Schwarzenberg“ (Gemarkung Dattenberg/Leubsdorf) im Gelände des „Dale Naturschutz“. Ein Schaf in hilfloser Lage wurde im „Steinbruch Schwarzenberg“ von einem Mitglied der Südtiroler Bergwacht, nach einem dringenden Hilfeersuchen, gerettet. Die Folge: Das Schaf kehrte nach gut einem Tag wohlbehalten zu seiner Schafsherde zurück.

Zum Ablauf der nicht ungefährlichen Situation für alle Beteiligten: Robert Willscheid berichtet: Am 28. Juli weilt Norbert Kerschbamer aus Lana bei Meran, der aktives Mitglied der Südtiroler Bergwacht ist, mit seiner Frau Marlene anlässlich eines Familienfestes der Familie Willscheid in Dattenberg. In diesen Tagen sind im Leubsdorfer Orchideenbiotop, im Gelände des „Dale Naturschutz“ (Gemarkung Dattenberg/Leubsdorf), etwa 200 Schafe als „Biotoppfleger“ im Einsatz. Robert Willscheid

erklärt dazu: „Am Sonntag, 29. Juli rüsten sich die Südtiroler zur Heimreise, da werde ich telefonisch von Dr. Ulrich Bohnen gefragt, ob der Südtiroler Bergretter noch zu Besuch in Dattenberg sei. Nach Bejahung dieser dringlichen Anfrage begann unmittelbar danach die Rettungsaktion: Ein in der hohen Basaltwand feststehendes Schaf musste nach einem Tag aus dieser misslichen Lage befreit werden. Es konnte weder vorwärts noch rückwärts den Weg von der hohen Basaltwand antreten. Nicht ungefährlich für das Tier und den Retter, da das Gelände sehr glitschig, bedingt durch sehr starke Regenfälle des Vortages, war.“ Die Teilnehmer der Rettungsaktion: Norbert Kerschbamer von der Südtiroler Bergwacht, Walter Weißensteiner, der Schwager von Norbert Kerschbamer (mit Bergerfahrung) sowie der Besitzer des Geländes, Dr. Ulrich Bohnen. Über die erfolgreiche Rettungsaktion berichtet Ulrich Bohnen: „Aufmerksam wurde ich am frühen Abend durch die Rufe des Schafs,

die von der Felswand des Steinbruchs „Schwarzenberg“ zurückgeworfen wurden und bis nach Dattenberg zu hören waren. Die Stelle ließ sich gut lokalisieren, es handelte sich um ein ausgewachsenes Schaf, das an seinem ungeschorenen Fell als Jungtier zu erkennen war. Mittels einer dreifach-ausziehbaren Leiter gelang es mir, bis auf wenige Meter in die Nähe des Schafes zu gelangen. Mein Bergungsversuch am Abend musste aber wegen strömenden Regens, der einbrechenden Dunkelheit und der schwierigen Lage im Fels abgebrochen werden. Bis zum nächsten Morgen hatte sich das Schaf nicht von der Stelle gerührt. Ich konnte dem hilflosen Tier nur Blätter am Ende des Astes reichen, die es dankbar aß, aber sich damit nicht von dem Felsvorsprung weglocken ließ. Bei Tageslicht war zu erkennen, dass ein weiteres Vorgehen den eigenen Absturz aus dem Fels zur Folge haben würde. Mein Bergungsversuch war abzubrechen, nur Leute mit Schulung und Erfahrung würden hier weiterhelfen können“, soweit Ulrich Bohnen. Der positive Ausgang: Mit den befreundeten Südtiroler Bergwachtexperten, durch die sehr schnelle Vermittlung von Robert Willscheid, gelang es Norbert Kerschbamer mittels eines sicheren Kletterseils, mit der entsprechenden Sicherung durch seinen Schwager Walter Weißensteiner, das Schaf nach oben zu locken und langsam in Bewegung zu setzen. Glücklicherweise über die schon ungewöhnliche Rettungsaktion alle Beteiligten, und natürlich auch das Schaf, das unverletzt zu seiner Herde zurückkehrte und von dieser, nach einem Tag Abwesenheit freudig begrüßt wurde.

- STUHA -

Kreiswaldbauverein Neuwied auf großer Fahrt

Lehrfahrt 2012 geht in den Hohen Westerwald

Kreis Neuwied. Die große Lehrfahrt des Kreiswaldbauvereins 2012 findet am Mittwoch, 12. September, statt. Ziel ist dieses Mal der Hohe Westerwald. Gepflegte Nadel- und Laubholzbestände, aber auch erstaunliche Naturphänomene wie das „Ewige Eis“ sollen ergründet werden. Gipfelpunkt der Fahrt wird die Rast auf der Fuchskaute sein, mit 656 m der höchste Berg des Westerwaldes. Der Ausklang findet an der Holzbachschlucht, bei einer reich bestückten „Westerwälder Kaffeetafel“, statt. Die Fahrt steht unter der fachlichen Leitung von Helmut Rieger,

Forsteinrichter beim Forstamt Dierdorf und den privaten hiesigen Waldbesitzern bestens bekannt durch viele lebendige Exkursionen durch heimische Wälder. Die Organisation liegt bei dem stv. Vorsitzenden Herrn J. Scheidgen, Rufnummer (0 26 35) 45 88 bzw. edeltraud.scheidgen@web.de, oder dem Geschäftsführer des Kreiswaldbauvereins Michael Graf Hoensbroech, Rufnummer (0 22 24) 39 99 bzw. hoensbroech.haanhof@t-online.de. Dort sind weitere Informationen zur Anmeldung und zum Ablauf der Fahrt zu erhalten.